



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Dienstag, 19.01.2021, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg			
Bestätigte Fälle	Verstorbene**		Genesene***
277.099 (+1.685*)	6.323 (+105*)		235.226 (+2.324*)
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 14.01.2021	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 13.01.2021		7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg
1,01 (0,87 – 1,17)	0,91 (0,83 – 0,99)		104,8
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):			
> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100 - ≤ 200	> 200
0	21	23	0
Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“)			
Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle			
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes			
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.			
Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen			

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Seit Anfang Dezember war ein Anstieg der übermittelten COVID-19 Fallzahlen zu beobachten (Abbildung 2). Ein Abfall der Fallzahlen ist seit Weihnachten zu beobachten. Die Fallzahlen verbleiben jedoch auf erhöhtem Niveau. Insgesamt wurden 277.099 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 6.323 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 104,8 pro 100.000 Einwohner. Alle 44 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 1).

In Baden-Württemberg werden seit Ende Dezember in mehreren Landkreisen vereinzelt Infektionen mit den SARS-CoV-2-Virusvarianten B.1.1.7 und B.1.351 nachgewiesen. Bislang besteht in allen Fällen ein direkter bzw. indirekter Zusammenhang mit Reisen aus dem Vereinigten Königreich oder Südafrika.

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 19.01.2021, 16 Uhr 508 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 299 (58,86 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.144 Intensivbetten von betreibbaren 2.451 Betten (87,5 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 24 % und der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 12 %. Seit KW 52 wurden insgesamt 104 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 1.807 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 134 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 224 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 1.095 SARS-CoV-2-Infektionen und 160 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 796 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter ein Todesfall eines Tätigen, übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Seit dem 23.12.2020 wurden insgesamt 456 positive Antigen-Teste ohne PCR-Nachweis übermittelt. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 19.01.2021, 16:00 Uhr.

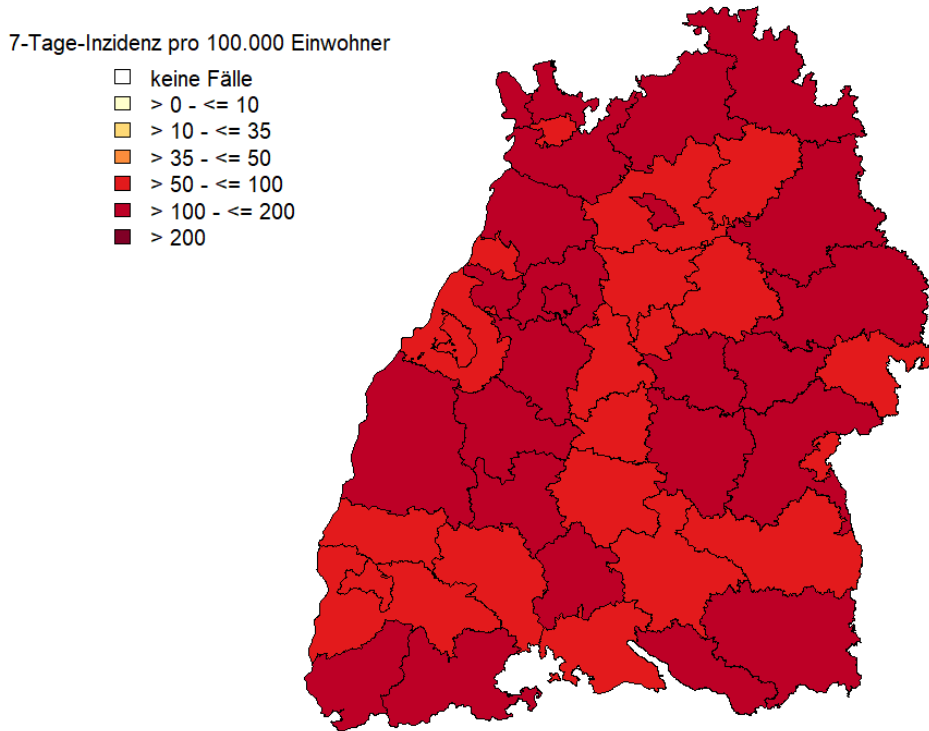
Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 18.01.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 18.01.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	4.650	(+ 34)	2.359,5	106	(+ 1)	283	143,6
LK Biberach	4.089	(+ 23)	2.031,5	90	(+ 1)	186	92,4
LK Böblingen	9.958	(+ 56)	2.535,1	160	(+ 2)	301	76,6
LK Bodenseekreis	4.059	(+ 45)	1.866,5	90	(+ 12)	339	155,9
LK Breisgau-Hochschwarzwald	5.386	(+ 13)	2.043,2	134	(+ 1)	167	63,4
LK Calw	4.982	(+ 4)	3.129,4	124	-	239	150,1
LK Emmendingen	3.874	(+ 27)	2.328,0	120	-	140	84,1
LK Enzkreis	5.780	(+ 61)	2.896,4	167	(+ 7)	212	106,2
LK Esslingen	14.593	(+ 107)	2.727,5	349	(+ 2)	628	117,4
LK Freudenstadt	3.046	(+ 26)	2.576,1	95	(+ 2)	122	103,2
LK Göppingen	6.587	(+ 27)	2.551,7	144	-	276	106,9
LK Heidenheim	2.994	(+ 17)	2.254,9	117	-	123	92,6
LK Heilbronn	8.591	(+ 45)	2.494,1	139	(+ 4)	333	96,7
LK Hohenlohekreis	2.621	(+ 9)	2.326,6	89	(+ 2)	64	56,8
LK Karlsruhe	10.043	(+ 88)	2.256,3	315	(+ 4)	452	101,5
LK Konstanz	5.826	(+ 19)	2.034,9	181	(+ -1)	272	95,0
LK Lörrach	6.496	(+ 18)	2.840,0	190	(+ 2)	240	104,9
LK Ludwigsburg	15.381	(+ 97)	2.820,0	307	(+ 9)	486	89,1
LK Main-Tauber-Kreis	2.737	(+ 48)	2.067,2	40	-	186	140,5
LK Neckar-Odenwald-Kreis	3.689	(+ 27)	2.568,3	105	(+ 1)	231	160,8
LK Ortenaukreis	10.690	(+ 90)	2.480,6	335	(+ 10)	455	105,6
LK Ostalbkreis	8.337	(+ 68)	2.654,9	170	(+ 5)	467	148,7
LK Rastatt	4.930	(+ 30)	2.130,3	100	-	154	66,5
LK Ravensburg	5.609	(+ 85)	1.965,2	63	(+ 1)	498	174,5
LK Rems-Murr-Kreis	11.634	(+ 63)	2.723,0	258	(+ 2)	411	96,2
LK Reutlingen	8.057	(+ 37)	2.807,0	174	(+ 3)	304	105,9
LK Rhein-Neckar-Kreis	13.267	(+ 80)	2.419,4	264	(+ 2)	572	104,3
LK Rottweil	4.379	(+ 1)	3.130,6	126	-	161	115,1
LK Schwäbisch Hall	4.348	(+ 17)	2.209,8	118	(+ 3)	203	103,2
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	5.430	(+ 17)	2.555,2	145	(+ 1)	209	98,4
LK Sigmaringen	2.559	(+ 12)	1.955,7	53	-	113	86,4
LK Tübingen	5.638	(+ 10)	2.465,5	143	(+ 5)	155	67,8
LK Tuttlingen	4.046	(+ 22)	2.874,3	94	-	196	139,2
LK Waldshut	4.126	(+ 13)	2.412,8	124	(+ 1)	187	109,4
LK Zollernalbkreis	4.758	(+ 12)	2.512,6	125	(+ 1)	184	97,2
SK Baden-Baden	1.144	(+ 6)	2.073,0	44	(+ 1)	35	63,4
SK Freiburg im Breisgau	4.793	(+ 25)	2.073,1	120	(+ 1)	144	62,3
SK Heidelberg	3.472	(+ 8)	2.150,0	45	(+ 1)	125	77,4
SK Heilbronn	4.933	(+ 28)	3.896,8	86	-	241	190,4
SK Karlsruhe	5.603	(+ 30)	1.795,5	126	(+ 2)	213	68,3
SK Mannheim	9.501	(+ 87)	3.058,3	188	(+ 2)	423	136,2
SK Pforzheim	4.673	(+ 49)	3.710,0	89	(+ 5)	224	177,8
SK Stuttgart	16.689	(+ 78)	2.624,4	225	(+ 10)	581	91,4
SK Ulm	3.101	(+ 26)	2.445,8	46	-	98	77,3
Gesamtergebnis	277.099	(+ 1.685)	2.496,3	6.323	(+ 105)	11.633	104,8

* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg);

**Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind;

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis



*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 19.01.2021, 16:00 Uhr.

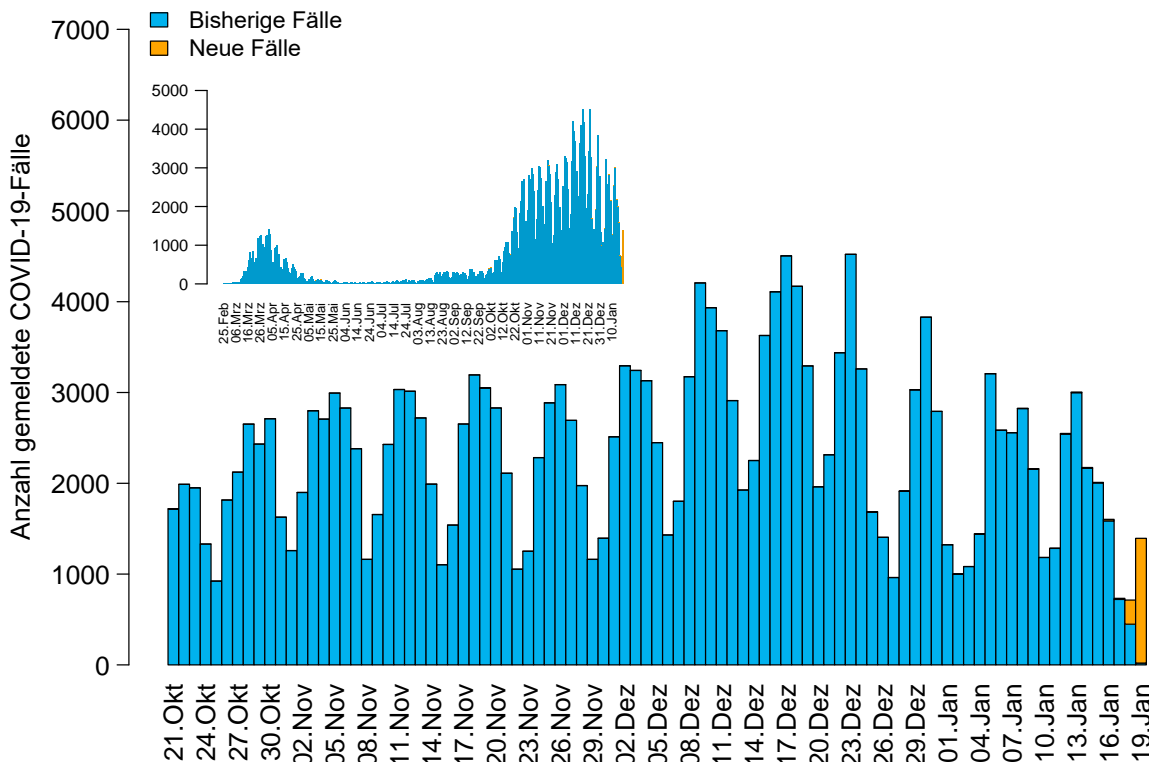


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 19.01.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

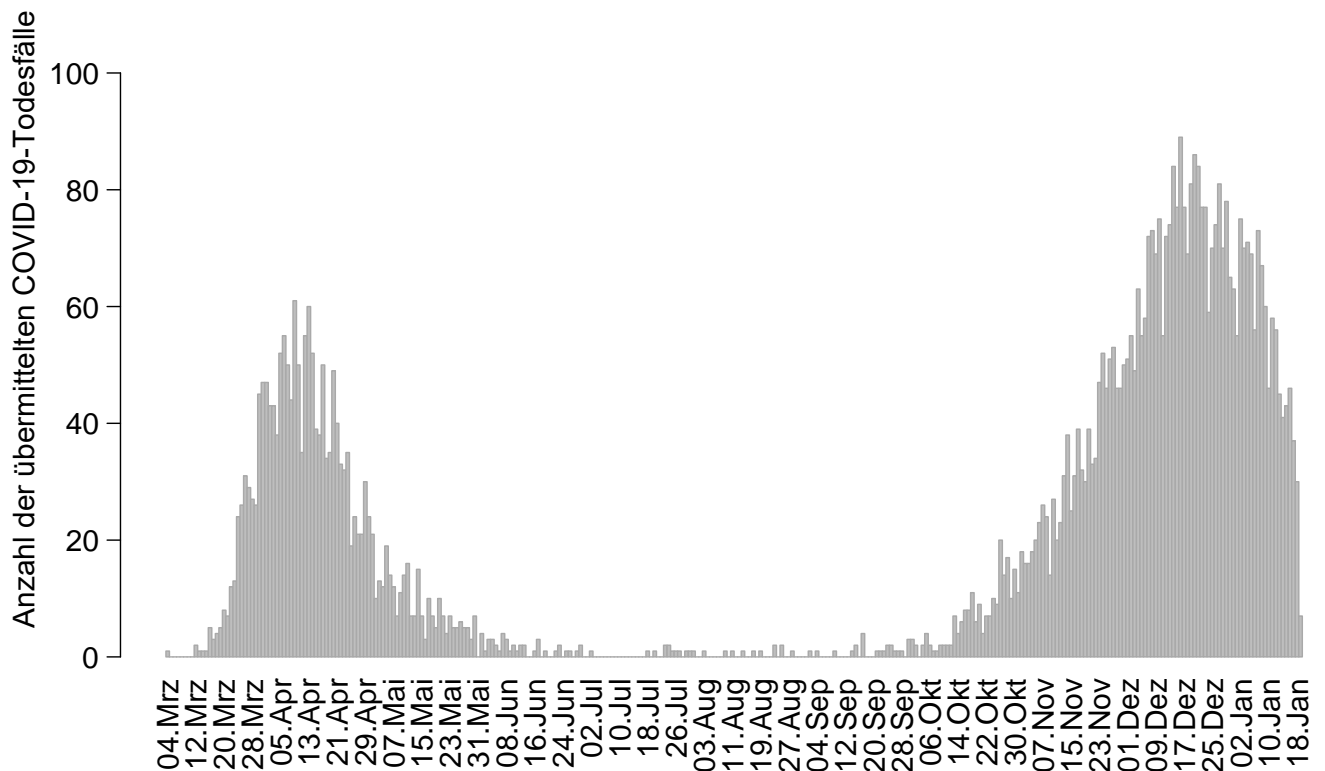


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 19.01.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 19.01.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	0	6	12	40	145	462	1.173	2.980	1.502

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 3: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen für Erst- und Zweitimpfung bis 18.01.2021, Baden-Württemberg, Stand: 19.01.2021, 00:15 Uhr.

Impfung	Impfungen gesamt*	Impfungen am 18.01.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	PflegeheimbewohnerInnen	Andere
Erstimpfung	122.054	7.354	62.507	37.047	3.887	24.404	4.380
Zweitimpfung**	4.847	1.953	870	2.206	94	902	1.222

*aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

** Seit dem 19.01.2021 werden dem Landesgesundheitsamt Daten zu den Zweitimpfungen in Baden-Württemberg übermittelt

Effektive Reproduktionszahl (Stand: 18.01.2021)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 18.01.2021 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 18.01.2021 wurde für den 14.01.2021 ein 4-Tages R-Wert von 1,01 mit einem 95%-Prädiktionsintervall von 0,87 – 1,17 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den Tag 13.01.2021 mit 0,91 und einem 95%-Prädiktionsintervall von 0,83 – 0,99 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

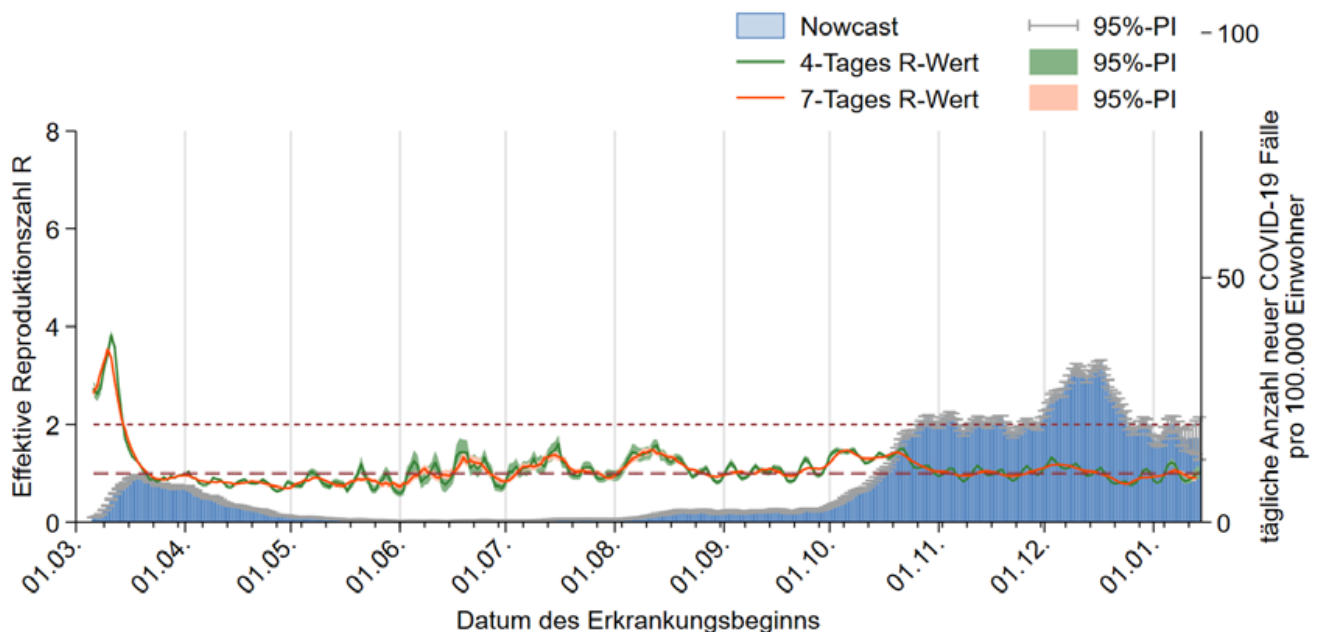


Abbildung 4: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI Datenstand: 18.01.2021.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt.

Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreispezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 19.01.2021)

Deutscher elektronischer Sequenzdaten-Hub (DESH) (18.01.2021)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/DESH/DESH.html

Verordnung zur molekulargenetischen Surveillance des Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Surveillanceverordnung – CoronaSurV) (18.01.2021)

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/C/Coronavirus/Verordnungen/CorSurV_Ref_mit_Begrueundungsteil.pdf

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 19.01.2021)

Keine.